



Düdelingen feiert die Tradition des „Bretzelsonndeg“

- 25. März 2025 -

Am Dienstag, dem 25. März 2025, ab 16:00 Uhr, anlässlich des „Bretzelsonndeg“, der dieses Jahr am 30. März stattfindet, verteilt die Confédération Liewensmëttelhandwierk asbl. Brezeln in der Avenue G.-D. Charlotte, begleitet von Musiker*innen der Harmonie de Harlange. Anschließend wird um 17:00 Uhr auf der Außentreppe des Rathauses offiziell eine große Brezel an das Bürgermeister- und Schöff*innenkollegium überreicht.

Woher kommt die Tradition des Bretzelsonndeg?

Der Bretzelsonntag wird am 4. Sonntag der Fastenzeit gefeiert, um das Ende der ersten Hälfte zu markieren. Diese typisch luxemburgische Tradition geht auf das 18. Jahrhundert zurück! Damals schenkte der Mann seiner Angebeteten eine Brezel als Zeichen seiner Gefühle. Wenn diese Gefühle erwidert werden, erhalten die Männer am Ostersonntag im Gegenzug ein Ei. Wenn die Gefühle nicht erwidert werden, erhalten sie ... einen leeren Korb! Daher kommt der luxemburgische Ausdruck „de Kuerf kréien“, der so viel wie zurückgewiesen werden bedeutet. In Schaltjahren wird die Tradition umgekehrt, dann sind es die Frauen, die die Brezel verschenken.

Ursprünglich wurden Brezeln aus Mehl, Wasser und Salz (also ohne Eier, Milch oder Fett) hergestellt, sodass sie während der Fastenzeit gegessen werden konnten. Heute sind es köstliche Gebäckstücke aus Blätterteig, die mit einer Zucker- und Mandelglasur überzogen sind. Die Form der Brezel soll die ineinander verschlungenen Arme von Verliebten darstellen. Das Ei, das den Männern am Ostersonntag überreicht wird, war ursprünglich ein Hühnerei. Heute sind es meist Schokoladeneier in allen möglichen Varianten, von dunkler Schokolade über weiße Schokolade hin zu Praliné.

*Das Bürgermeister- und Schöff*innenkollegium*

Dan Biancalana, Bürgermeister

*Loris Spina, Josiane Di Bartolomeo-Ries, René Manderscheid, Claudia Dall'Agnol, Schöff*innen*